

1971	Ausgegeben zu Bonn am 9. Oktober 1971	Nr. 49
------	---------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
5. 10. 71	Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen	1129
16. 9. 71	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Verordnung und der Vereinbarung über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung an den Grenzübergängen Elten-Spijk und Elten-Babberich	1131
16. 9. 71	Bekanntmachung über das Inkrafttreten und Außerkrafttreten von Verordnungen und Vereinbarungen über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr	1132

**Verordnung
zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung
über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen**

Vom 5. Oktober 1971

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 1970 zu dem Vierten, Fünften und Sechsten Protokoll zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung vom 12. November 1959 über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 1329) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Das Siebente Protokoll vom 2. Dezember 1970 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung vom 12. November 1959 über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 477) wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Protokoll nach seinem Absatz 2 Satz 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Protokoll für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 5. Oktober 1971

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Scheel

Der Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen
Schiller

**Siebentes Protokoll
zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung
über den vorläufigen Beitritt Tunesiens**

**Seventh Procès-Verbal
extending the Declaration on the Provisional Accession of Tunisia**

**Septième Procès-verbal
prorogeant la validité de la Déclaration concernant l'accession provisoire
de la Tunisie**

(Übersetzung)

The parties to the Declaration of 12 November 1959 on the Provisional Accession of Tunisia to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "the Declaration" and "the General Agreement", respectively),

ACTING pursuant to paragraph 6 of the Declaration,

AGREE that:

1. The validity of the Declaration is extended by changing the date in paragraph 6 to "31 December 1971".

2. This Procès-Verbal shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by Tunisia and by the participating governments. It shall become effective between the Government of Tunisia and any participating government as soon as it shall have been accepted by the Government of Tunisia and such government.

3. The Director-General shall furnish a certified copy of this Procès-Verbal and a notification of each acceptance thereof to the Government of Tunisia and to each contracting party to the General Agreement.

DONE at Geneva this second day of December, one thousand nine hundred and seventy in a single copy in the English and French languages, both texts being authentic.

Les parties à la Déclaration du 12 novembre 1959 concernant l'accession provisoire de la Tunisie à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (instruments ci-après dénommés « la Déclaration » et « l'Accord général », respectivement),

AGISSANT en conformité du paragraphe 6 de la Déclaration,

SONT CONVENUES que:

1. La validité de la Déclaration est prorogée, la date mentionnée au paragraphe 6 étant remplacée par la date du « 31 décembre 1971 ».

2. Le présent Procès-verbal sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général. Il sera ouvert à l'acceptation, par voie de signature ou autrement, par la Tunisie et des gouvernements participants. Il prendra effet entre le gouvernement de la Tunisie et tout gouvernement participant dès que le gouvernement de la Tunisie et ledit gouvernement participant l'auront accepté.

3. Le Directeur général délivrera copie certifiée conforme du présent Procès-verbal au gouvernement de la Tunisie et à chaque partie contractante à l'Accord général et leur donnera notification de toute acceptation dudit Procès-verbal.

FAIT à Genève, le deux décembre mil neuf cent soixante-dix, en un seul exemplaire en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi.

Die Parteien der Erklärung vom 12. November 1959 über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (im folgenden als „Erklärung“ und als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet) —

HANDELND aufgrund des Absatzes 6 der Erklärung —

KOMMEN wie folgt ÜBEREIN:

1. Die Geltungsdauer der Erklärung wird durch Änderung des in ihrem Absatz 6 genannten Datums in das Datum „31. Dezember 1971“ verlängert.

2. Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Abkommens hinterlegt. Es liegt für Tunesien und die Teilnehmerregierungen zur Annahme auf, die durch Unterzeichnung oder auf andere Weise erfolgen kann. Es tritt zwischen der Regierung von Tunesien und jeder Teilnehmerregierung in Kraft, sobald die Regierung von Tunesien und die betreffende Regierung es angenommen haben.

3. Der Generaldirektor übermittelt der Regierung von Tunesien und jeder Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und notifiziert ihnen jede Annahme desselben.

GESCHEHEN zu Genf am 2. Dezember 1970 in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Bekanntmachung
über das Inkrafttreten der Verordnung und der Vereinbarung
über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung
an den Grenzübergängen Elten-Spijk und Elten-Babberich

Vom 16. September 1971

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Verordnung vom 20. Juli 1971 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung an den Grenzübergängen Elten-Spijk und Elten-Babberich (Bundesgesetzbl. II S. 977) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnung nach ihrem § 3 Abs. 1

am 27. August 1971

in Kraft getreten ist.

Am gleichen Tage ist auf Grund des Notenwechsels vom 27. August 1971 die Vereinbarung vom 4. Mai/9. Juni 1971 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung an den Grenzübergängen Elten-Spijk und Elten-Babberich (Bundesgesetzbl. II S. 978) in Kraft getreten.

Bonn, den 16. September 1971

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
In Vertretung
Dr. Emde

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Dr. Rutschke

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten und Außerkrafttreten
von Verordnungen und Vereinbarungen über die Zusammenlegung
der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr**

Vom 16. September 1971

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Verordnung vom 20. Juli 1971 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr (Bundesgesetzbl. II S. 980) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnung nach ihrem § 3 Abs. 1

am 27. August 1971

in Kraft getreten ist.

Am gleichen Tage ist auf Grund des Notenwechsels vom 27. August 1971 die Vereinbarung vom 4. Mai/9. Juni 1971 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung

im Rheinschiffsverkehr (Bundesgesetzbl. II S. 981) in Kraft getreten.

Zum gleichen Zeitpunkt sind die Vereinbarungen über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr vom 29. Juni/21. Juli 1961 (Bundesgesetzblatt II S. 1592) und vom 19. Oktober 1964/26. Juli 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 1159) außer Kraft getreten.

Damit sind auch die Verordnungen vom 6. September 1961 (Bundesgesetzbl. II S. 1591) und vom 3. September 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 1157) außer Kraft getreten.

Bonn, den 16. September 1971

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
In Vertretung
Dr. E m d e

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Dr. R u t s c h k e

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.

Preis dieser Ausgabe 0,25 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.